

Abgeordneten zur seinigen gemacht worden ist, ist sie ohne Weiteres der dritten Deputation zu überweisen.

(Nr. 1234.) Beschwerde des Gasthofsbesizers Carl Traugott Hanzsch in Stolpen und Genossen, das vom dasigen Stadtrathe über die vom Gastwirthschafts-, Speisewirthschafts- und Schankwirthschaftsgewerbe abzuführende Gewerbesteuer in der Stadt Stolpen erlassene Regulativ betreffend.

Vicepräsident Streit: An die vierte Deputation.

(Nr. 1235.) Petition der Lockwiger Papierfabrik und Genossen, die Anlegung einer Güterstation auf der Haltestelle Niedersiedlitz betreffend.

Vicepräsident Streit: An die zweite Deputation.

(Nr. 1236.) Petition der Advocatenkammer zu Dresden um Erhöhung der Gebührntaxe für die Advocaten.

Vicepräsident Streit: Das Directorium schlägt vor, folgenden Beschluß zu fassen: Zum Druck und mit bereits eingeholter Zustimmung der königl. Staatsregierung zur Schlußberathung auf eine der nächsten Tagesordnungen zu setzen. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig.

(Nr. 1237.) Der Stadtrath zu Glashütte zieht die unter Nr. 804 der Kammerregistrande eingetragene Petition, das Verfahren bei Unterhaltung von Straßen betreffend, zurück.

Vicepräsident Streit: An die vierte Deputation.

(Nr. 1238.) Petition des Bürgermeisters Thiemer in Mügeln und Genossen um Concessionsertheilung zum Bau der Eisenbahnlinie Leipzig-Weitzen.

Vicepräsident Streit: An die zweite Deputation.

(Nr. 1239.) Beitrittserklärung des Bürgervereins zu Treuen an die Petition des städtischen Vereins zu Leipzig, die von der Zweiten Kammer gefaßten Beschlüsse bezüglich des Schulgesetzentwurfs betreffend.

Vicepräsident Streit: An die außerordentliche Deputation für das Elementarvolkschulgesetz.

(Nr. 1240.) Petition Valentin Kraysch's in Galschütz und Genossen um Festhaltung der von der Zweiten Kammer über den Volksschulgesetzentwurf gefaßten Beschlüsse.

Vicepräsident Streit: An dieselbe Deputation.

(Nr. 1241.) Anschlußerklärung der Advocatenkammer zu Zwickau an die Petition der Advocatenkammer zu Dresden, die Erhöhung der Gebührntaxe für die Advocaten betreffend.

Vicepräsident Streit: Wie zu Nr. 1236.

(Nr. 1242.) Anschlußerklärung der Advocatenkammer zu Leipzig, ebenfalls an vorgedachte Petition der Dresdener Advocatenkammer.

Vicepräsident Streit: Desgleichen.

(Nr. 1243.) Antrag des Herrn Abg. Dr. Schubert, die Errichtung eines Lehrstuhls für Homöopathie an der Universität Leipzig betreffend.

Vicepräsident Streit: Abg. Dr. Schubert hat ums Wort gebeten.

Abg. Dr. Schubert: Meine hochgeehrten Herren! Bereits am vorigen Landtage, und zwar unter'm 22. December 1869, habe ich mir erlaubt, einen Antrag einzubringen, der mit dem soeben von dem Herrn Secretär vorgelesenen Antrag wörtlich übereinstimmte. Dieser Antrag wurde damals von der Zweiten Kammer angenommen und als ständischer Antrag ihrer dritten Deputation zur Berichterstattung überwiesen. Die mündliche Berichterstattung der Deputation erfolgte am 12. Februar 1870. Die Deputation schlug der Kammer vor: dieselbe wolle den von mir gestellten Antrag der hohen königl. Staatsregierung zur Berücksichtigung überweisen. Der Vorschlag der Deputation wurde, bei namentlicher Abstimmung, mit 38 gegen 15 Stimmen angenommen und auch die Ueberweisung derselben an die hohe Erste Kammer beschlossen. Allein wegen des bald darauf stattgefundenen Landtagschlusses konnte dieser Gegenstand bei der Ersten Kammer seine Erledigung nicht finden. Ich habe mir daher gestattet, den Antrag wieder bei der hohen Kammer einzubringen, und bitte dieselbe, sie wolle ihn wohlwollend annehmen.

Vicepräsident Streit: Der Antrag ist, da er von dem Herrn Abgeordneten ausgeht, an die dritte Deputation zu verweisen.

(Nr. 1244.) Herr Advocat Raumann in Neustadt bei Stolpen bringt das unter Nr. 950 der Kammerregistrande eingetragene Gesuch um eine Entschädigung an den Gutsbesitzer Härtig in Polenz für dessen auf bezirksthierärztliche Anordnung getödteten Pferde in Erinnerung.

Vicepräsident Streit: An die vierte Deputation.

(Nr. 1245.) Bericht der vierten Deputation, die Petition der Besitzer von Elbschiffmühlen in Sachsen wegen der Schmälerung ihres Erwerbszweiges durch die Staatsapparatebauten und die Schiffahrtsgesellschaften betreffend.

Vicepräsident Streit: Zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 1246.) Interpellation des Herrn Abg. Mehnert, die Unterbrechung der Bahnbauarbeiten auf der Linie Aue-Jägersgrün u. betreffend.

Vicepräsident Streit: Diese Interpellation steht auf der heutigen Tagesordnung und wird es daher das Zweckmäßigste sein, sie nachher erst vorzulesen.

Bevor wir zur Tagesordnung selbst übergehen, habe ich noch dem Abg. Schreck das Wort zu ertheilen.